V Angesichts derer, die ihre Heimat verlassen müssen - A stärke...
V Angesichts der festgefahrenen Friedensbemühungen, - A stärke...
V: Angesichts der Geschichte zahlloser Kriege - A stärke...
V Angesichts aller Terroranschläge und Gewalttaten auf der ganzen Welt, - A

V In der ganzen Welt - A lass deinen Frieden wachsen.
V In den Herzen der Menschen - A lass deinen Frieden wachsen.
V In unseren Familien - A lass deinen Frieden wachsen.
V Unter den Völkern - A lass deinen Frieden wachsen.
V Unter den Religionen - A lass deinen Frieden wachsen.
V Unter den christlichen Konfessionen - A lass deinen Frieden wachsen.
V Unter den Generationen - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn Hass und Neid aufkommen, - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn Menschen benachteiligt werden, - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn Menschen ausgegrenzt werden, - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn Streit schwelt, - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn Hass alles zerstört, - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn ein Krieg droht, - A lass deinen Frieden wachsen.
V Wenn Menschen zu den Waffen greifen - A lass deinen Frieden wachsen.

V Herr, mit deiner guten Schöpfung - A lass uns in Frieden leben.
V Mit allen Menschen auf der Erde - A lass uns in Frieden leben.
V Mit den Fremden in unserer Umgebung - A lass uns in Frieden leben.
V Mit den Benachteiligten in unserer Nähe - A lass uns in Frieden leben.
V Mit den Andersdenkenden in unserer Gesellschaft - A lass uns in Frieden leben.
V mit den Kollegen und Kolleginnen am Arbeitsplatz - A lass uns in Frieden leben.

V In unser Herz - A lege deinen Frieden.
V In unsere Gedanken - A lege deinen Frieden.
V In unsere Worte - A lege deinen Frieden.
V In unsere Taten - A lege deinen Frieden.
V In unserer Beziehung zu unseren Mitmenschen - A lege deinen Frieden.
V In unsere Beziehung zu dir, Gott - A lege deinen Frieden.

V Lasset uns beten.
Gütiger und barmherziger Gott, rühre du die Herzen der Menschen an und gib uns Gedanken des Friedens und der Versöhnung. Erfülle du die Menschen mit Ehrfurcht vor dem Leben eines jeden Einzelnen, vor dem Leben aller Völker, Religionen und Nationen und vor dem Geschenk der Schöpfung. Gib, dass der Wille zum Frieden den Hass überwindet und Rache der Versöhnung weicht. Lass die Menschen erfahren, dass sie alle deine Kinder und Geschwister sind, denen du deine Liebe schenkst. Und lass uns selbst in dieser Liebe leben. Gütiger Gott, mach uns und alle Menschen zum Werkzeug deines Friedens. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
A Amen.

Friedensgebet

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen

Lied: z. B. Gl 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

V: Christus hat uns den Heiligen Geist gegeben. Zu ihm rufen wir:
V: Komm und erbaue das Reich Gottes in Gerechtigkeit A: Kyrie, eleison
V: Komm und schenke den Völkern den Frieden A: Kyrie, eleison
V: Komm und erneuere das Antlitz der Erde A: Kyrie, eleison
V: Komm und erwecke die Verstorbenen zum ewigen Leben A: Kyrie, eleison

Lesung aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 5,3-10)
In jener Zeit sagte Jesus: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Meditationstext

Wir leben heute in einer Welt des Unfriedens, der Kriege, der Ausbeutung, der Unterdrückung. Die Mahnung zum Frieden finden wir bereits in der Bibel, so im Hebräerbrief: „Strebt voll Eifer nach Frieden mit allen!“ (Hebr 12,14) Friede ist eine zentrale Botschaft des Evangeliums, die sich an uns alle richtet und von jeder und jedem von uns Anstrengungen erfordert. Im Apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ unterscheidet Papst Franziskus zwischen einem falschen und einem authentischen, wahren Frieden: „Der soziale Friede kann nicht ... als eine bloße Abwesenheit von Gewalt verstanden werden, die durch die Herrschaft eines Teils der Gesellschaft über die anderen erreicht wird. Auch wäre es ein falscher Friede, wenn er als Vorwand diene, um eine Gesellschaftsstruktur zu rechtfertigen, welche die Armen zum Schweigen bringt und ruhig stellt.“ Ebenso besteht der Friede „nicht einfach im Schweigen der Waffen, nicht einfach im immer schwankenden Gleichgewicht der Kräfte. Er muss Tag für Tag aufgebaut werden mit dem Ziel einer von Gott gewollten Ordnung, die eine vollkommenere Gerechtigkeit unter den Menschen herbeiführt.“ (Papst Paul VI.) „Es ist nie zu spät, um einander zu verstehen und Verhandlungen fortzusetzen“, denn „Krieg ist immer eine Niederlage für die Menschheit.“, so Papst Johannes Paul II.. Die Einladung, Frieden zu stiften, uns für Gerechtigkeit und Versöhnung einzusetzen auf allen Ebenen, ergeht auch heute an uns. Wenn wir sie annehmen, werden wir wahrhaft Töchter und Söhne Gottes sein, wie es in den Seligpreisungen heißt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, / dass ich liebe, wo man hasst; / dass ich verzeihe, wo man beleidigt; / dass ich verbinde, wo Streit ist; / dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; / dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; / dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; / dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; / dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Herr, lass mich trachten, / nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; / nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; / nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. / Denn wer sich hingibt, der empfängt; / wer sich selbst vergisst, der findet; / wer verzeiht, dem wird verziehen; / und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Fürbitten

V: Lasst uns beten zum Gott und Vater aller Menschen, der allein die Welt zum Frieden führen kann: A: Erbarme dich, Herr, erbarme dich.

- 1) Für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor noch mehr Krieg und Gewalt in ihrem Land leben: um Hoffnung und Kraft in ihrer Bedrängnis.
- 2) Für die christlichen Kirchen in der Ukraine: um den Geist der Zuversicht, damit sie den Menschen aus der Kraft des Evangeliums beistehen.
- 3) Für alle, die unter den Völkern Einfluss haben und Macht ausüben: um den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und um Ehrfurcht vor dem Leben und dem Gewissen jedes Menschen.
- 4) Für alle, die die Folgen von Unfrieden und Hass am eigenen Leib verspüren müssen: um ein Ende ihrer Leiden.
- 5) Für alle, die in ihren Familien Streit und Zwietracht erleben: um die Gnade, das Geschenk seines Friedens anzunehmen und es weiterzuschicken.
- 6) Für uns selber, die wir allein hilflos sind gegenüber der Bedrohung unserer Welt: um den Beistand des Geistes Gottes, um Hellhörigkeit für seinen Anruf und um die Kraft zum Frieden mit allen Menschen.
- 7) Für die Opfer der Kriege: um die Heimkehr in deine ewige Versöhnung.

Denn du, o Gott, trägst das All durch dein machtvolles Wort. Auf dich und die Kraft deines Geistes setzen wir unser ganzes Vertrauen. Dir sei Lob und Dank durch Christus, unseren Herrn, jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Vater unser

Lied: z. B. Gl 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

Segen

V: Der Herr segne uns und die Menschen in der Ukraine und überall in der Welt. Er bewahre uns vor Unheil, Krieg, Not und Vertreibung und lenke unsere Schritte auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens.

A: Amen.

Mariengruß

V: Wir schauen auf Maria. Maria, die uns den Fürst des Friedens und der Versöhnung geboren hat.

A: In deinem Herzen war kein Unfriede, keine Härte und keine Bitterkeit. Du warst offen und bereit.

V: Maria, du hast dein Herz für die Botschaft des Engels geöffnet.

A: Alle Fragen und alle Zukunft hast du Gott überlassen: »Ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort.«

V: Maria, du hast Gottes Größe gepriesen, hast seine Plan angenommen.

A: Auch ich möchte Gott preisen und mit ihm mein Leben, in Frieden, gestalten.

V: Maria, Gott hat auf deine Niedrigkeit geschaut.

A: Er schaut auch auf mich, damit ich meine Mitmenschen achte wie mich selbst.

V: Maria, du hast die Not der Hochzeitsgäste gesehen, den Durst nach Freude und Leben.

A: Ich möchte mich der Not der Menschen annehmen, die mich um Rat und Unterstützung bitten und für den Frieden auf Erden eintreten.

V: Maria, du bist ein Leben lang Jesus nachgegangen auf seinen Wegen zu den Kranken, zu den Suchenden und Verlorenen.

A: Meine Augen möchte ich öffnen, damit ich bei denen sein kann, die um einen lieben Menschen trauern.

V/A: Begrüßet seist du Maria...

Friedensgebet der Mönche des Europaklosters Aich/Österreich

Gott ruft uns, mitzubauen am Reich des Friedens und der Gerechtigkeit. Ihn bitten wir:

V Angesichts des drohenden Krieges in der Ukraine,

- A stärke die Sehnsucht nach Frieden.

V Angesichts der zunehmenden Spaltung Europas,

- A stärke die Sehnsucht nach Frieden.

V Angesichts der Kriegsschauplätze auf der Welt, - A stärke...

V: Angesichts der zerbombten Lebensräume, - A stärke...

V: Angesichts der unzähligen Toten, - A stärke...

V Angesichts der Kinder, die unter den Kriegen leiden, - A stärke...

V Angesichts des quälenden Hungers vieler Kriegsoffer, - A stärke...